



Bericht des Präsidenten für den Vorstand

zum Verbandstag 2021

Der WVV wird dieses Jahr 60 Jahre alt. Am 15.01.1961 wurde der Verband in Wanne-Eickel gegründet. Wir werden den Geburtstag des WVV im Rahmen eines Festaktes am 02.10.2021 feiern, zu dem Ehrengäste aus Sport und Politik sind die Teilnehmer des Verbandstages herzlich eingeladen sind.

In Anschluss findet nach einer kurzen Pause der Verbandstag statt.

Eigentlich gingen wir beim letzten Verbandstag davon aus, dass wir Corona schon bald überstanden haben und in der Saison 2020/21 wieder normal Volleyball spielen können.

Wir wurden eines besseren belehrt! Die zweite Welle Ende 2020 zwang uns dazu, den Spielbetrieb erst auszusetzen und leider bereits im Februar 2021 die Saison vorzeitig zu beenden. Diese Entscheidungen hat sich das Präsidium nicht leicht gemacht. In zahlreichen Sitzungen haben wir Lösungen gesucht, die Vorgaben von Bund, Land NRW und den Kommunen ließen uns hier aber keinen Handlungsspielraum. Über Neuigkeiten zu Corona informierten wir regelmäßig auf unserer Webseite oder in Mailings über die Staffelleiter direkt an die Mannschaften.

Der WVV war nicht untätig! Es wurden wieder zahlreiche Aktivitäten entwickelt, um unseren Vereinen Hilfestellungen zu leisten.

Zentral koordiniert durch Stefanie Abraham, unsere Jugendfachkraft, wurde Unterrichtsmaterial für Homeschooling/Distanzunterricht wie Schnuppervolleyball im Kinderzimmer / Volleyball-Padlet, die Schulsport Challenge mit 9 Sportarten oder BIPARCOURS, ein Volleyball-Parcours über eine Homeschooling-App erstellt. Es wurden Digitale Lehrerfortbildungen angeboten und die 5. vollständig überarbeitete Auflage des Handbuchs „Volleyball im Schulsport“ erarbeitet. Hunderte Stunden Arbeit haben Franz-Josef-Bathen, Dr. Ulrich Fischer, Jan Hildebrand, Gernot Jost und Frank Pagenkemper nebst unseren Nachwuchskoordinatoren Sabrina Spielberg, Bernd Purzner und Tigin Yağlıoğlu sowie Stefanie Abraham investiert und ein sehr gelungenes Handbuch erarbeitet.

Viel Zeit haben der Spielausschuss, der Jugendspielausschuss wie auch der BFS-Bereich investiert, um stets an Lösungen zu arbeiten, wie im Rahmen von Corona gespielt werden kann und wie die Saison 2021/22 bestmöglich vorbereitet und durchgeführt wird. Der Schiedsrichter- und der Trainerbereich haben Online-Angebote ausgebaut und sind sukzessive wieder in Präsenzveranstaltungen übergegangen, der Beachbereich startete später, aber mit hunderten von Turnieren NRW-weit.

Wir sind zuversichtlich, dass wir Volleyball in der Saison 2021/22 spielen können, ob im Erwachsenen- oder Jugendbereich. 3G (Geimpft – Genesen – Getestet) wird wesentliches Kriterium sein, um sich zu Spielen und Turnieren zu treffen. Zusammen werden wir alles dafür tun, dass Volleyball wieder in seiner ganzen Vielfalt praktiziert werden kann.

Neben Corona hat die Flutkatastrophe viele unserer Vereine an der Ahr, in Rhein-Sieg und im Sauerland hart erwischt. Betroffene Vereine haben die Möglichkeit, sich bei uns zu melden. Der WVV wird im Rahmen seiner Möglichkeiten Unterstützung leisten, aber auch die Gemeinschaft seiner Mitgliedsvereine um Mithilfe bitten.

Die Zentralisierung der IT in Volleyball Deutschland schreitet sukzessive voran. Der DVV digitalisiert zunehmend verschiedene seiner Bereiche, nach und nach wechseln die Landesverbände von Phoenix zu SAMS. Der WVV plant seinen Wechsel zur Saison 2022/23. Der Aufwand für die Vereine soll so gering wie möglich gehalten werden. In zahlreichen Abstimmungsgesprächen mit dem DVV und der Volleyball IT GmbH (SAMS) sind wir auf einem guten Wege, um eine möglichst reibungsfreie Umstellung zu erreichen.

Da in SAMS künftig eine zentrale Registrierung möglich wird, wurde auf Beschluss des DVV-Präsidiums die Plattform volleypassion.de zum 20.08.21 eingestellt. Damit entfallen die Registrierungspflicht für



Bericht des Präsidenten für den Vorstand

zum Verbandstag 2021

Spielerinnen und Spieler sowie die bisher verpflichtende DVV-ID. In Phoenix ist dies bei der Beantragung von epässen bereits berücksichtigt.

Unter Leitung von BFS-Wart Andreas Grawe haben wir im WVV nun alle Volleyballkreise umgestellt. Kreise, die ihre eigenen Webseiten pflegen können dies auch weiterhin tun, die anderen Kreise sind nun auf einer gemeinsamen Plattform, auf der auch der WVV-Auftritt verwaltet wird.

Wir planen beim Verbandstag einige Satzungsänderungen. Nach den Erfahrungen durch die Corona-Pandemie ist für uns alle sehr wichtig, dass wir künftig auch die Möglichkeit haben, Verbandstage, Jugendverbandstage, aber auch Präsidiums- und Vorstandssitzungen, Ausschusssitzungen oder Kreistage sowie Sitzungen von Kreisvorständen hybrid oder virtuell durchzuführen mit den entsprechenden Möglichkeiten, auch rechtsgültige Beschlüsse zu fassen.

Auf Anregung von Land NRW und LSB werden wir in der Satzung die Grundsätze der guten Verbandsführung stärker verankern. Hierzu soll auch ein Beauftragter für die Grundsätze der guten Verbandsführung benannt werden. Zudem möchten wir den Verband für die Vereine öffnen, die Volleyball-nahe Vereinsaktivitäten anbieten, da dies derzeit sehr restriktiv formuliert ist. Weiterhin sollen – auf Empfehlung der WVV-Gerichtsbarkeit – die Pflichten der Mitglieder (Vereine) u.a. in Bezug auf ihre Trainer, Betreuer erweitert werden und auch Personen, die eine Funktion im Namen des Verbandes ausüben, insbesondere Schiedsrichter, der Verbandsgerichtsbarkeit unterfallen.

In allen Fällen bitte ich Euch um Eure Unterstützung und Zustimmung.

Trotz Corona hat der WVV im Jahr 2020 einen Gewinn erwirtschaftet. Dies liegt vor allem daran, dass wir 2020 bereits Beiträge und Gebühren erhoben haben, um die höheren Beitragserhöhung des DVV ab 2021 auffangen zu können, die stets Ende März und Ende Oktober anfallen. Bei den Ausgaben 2020 haben wir stets sehr bewusst agiert und konnten zahlreiche Einnahmeausfälle gut wegstecken.

Vizepräsident Finanzen Bernd Janssen hat auch für 2021 die Einnahmen und Ausgaben im Blick, da auch dieses Jahr merkliche Einnahmen durch die Nicht-Durchführung von Beachturnieren im WVV wegfallen oder mangels Strafen im Spielbetrieb. Sehr positiv die trotz Corona kontinuierliche finanziell stabile Unterstützung von Land NRW und LSB in Bezug auf die Orgaförderung und den Leistungssport.

Wichtig für die Finanzen des WVV sind wie jedes Jahr die Zahlungseingänge für die Mannschaftsmeldegelder sowie den Erwerb von epässen für die Spielsaison 2021/2022. Bewusst hat das Präsidium darauf verzichtet, bereits im Juni – wie lt. Finanzordnung vorgegeben – die Meldegelder per Rechnung zu erheben. Gemeinsam mit Euch möchten wir über die Gebühren für die Saison 2021/22 sprechen. Wir alle hatten weiterhin unsere Kosten, viele von uns weggebrochene Einnahmen. Das Präsidium war sich einig, dass wir unseren Mitgliedsvereinen rückwirkend für die Saison 2020/21 keine Erstattung gewähren können. Für die Saison 2021/22 sehen wir aber die Möglichkeit, eine Reduzierung bei einem Teil der Meldegebühren vorzunehmen.

Eine wichtige Einnahmequelle sind Sponsoren und Partner. Ein sehr verlässlicher und stabiler Partner ist seit Mitte der 90iger Jahre die Firma Molten. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bei Frank Liebler und den weiteren Verantwortlichen von Molten Europe bedanken. Eine ebenfalls sehr gute und partnerschaftliche Kooperation haben wir mit volleyballdirekt.de und seinem Partner Erima. Danke auch hier an Markus Dieckmann und sein Team. Ein weiterer Partner des WVV sind die A&O Hotels mit ihren Angeboten auch für unsere Vereine.

Um mehr Partner zu gewinnen, hat der WVV ein Team von Profis gewinnen können. Claudia Dietzmann und Dirk Hartmann unterstützen den WVV bei der Vermarktung. Anfang 2021 hatten wir mit Heike Kischkel eine Teilzeitkraft eingestellt, um das Thema Vermarktung weiter nach vorne zu bringen. Leider



Bericht des Präsidenten für den Vorstand

zum Verbandstag 2021

hat sie im April 2021 eine Vollzeitstelle angetreten. Beim Verbandstag stelle ich Euch das weitere Vorgehen für eine effektivere Vermarktung vor. Aktuell sind noch ein paar Absprachen zu treffen.

Im Leistungssportbereich hatte der WVV Ende 2020 / Anfang 2021 eine große Zäsur. Peter Pourie verließ nach 13 Jahren Engagement im WVV, erst als Bundesstützpunkttrainer in Münster und später als Landestrainer weiblich, zum 31.12.2020 den WVV und startete ab dem 01.01.2021 als DVV-Nachwuchskoordinator. Wolfgang Schütz beendete sein Engagement beim WVV nach 20 Jahren Tätigkeit als Landestrainer und später Sportdirektor zum 30.04.2021. Beide haben den WVV im Leistungssportbereich entscheidend geprägt und sich im besonderen Maße für den Volleyballsport in NRW engagiert. Eine offizielle Verabschiedung der beiden ist entweder beim Festakt am 02.10.2021 oder beim Büdenbenderturnier am 03.10.2021 geplant.

Wir waren nicht untätig und konnten neue und engagierte Mitarbeiter gewinnen. Am 15.07.2020 startete Marc d'Andrea bei uns als neuer Landestrainer Beach. Seit dem 01.04.2021 mit an Bord ist Jaromir Zachrich, den wir als Sportdirektor gewinnen konnten. Zum 01.05.2021 startete Julia Van den Berghen als neue Landestrainerin weiblich. Das Leistungssportteam im WVV ergänzt Oliver Gies, der bereits seit November 2018 als Landestrainer männlich mit dabei ist. Das neue Team hat schnell Kontakt zu den Vereinen und Stützpunkten gesucht und sich in den letzten Monaten bereits sehr erfolgreich etabliert.

Der Landessportbund NRW verlängerte – bedingt durch die Verschiebung der Olympischen Spiele – bis zum 31.12.2022 seine Förderzusagen für die co-finanzierten Stellen im Leistungssportbereich. Der Pakt für den Sport zwischen Land NRW und LSB wird nach den Wahlen in NRW (im Mai 2022) neu verhandelt. Dann erhalten wir Planungssicherheit für die nächsten Jahre.

Der Status „Bundesstützpunkt“ in Münster wurde vom Bundesinnenministerium bis zum 31.12.2024 verlängert. Somit ist die Arbeit im weiblichen Leistungssport weiter auf stabilen Füßen. Eine wichtige Stütze für die Arbeit in Münster ist der VC Olympia Münster. Unter Leitung von VCO-Präsident Jürgen Aigner haben wir für die Vereine in NRW mit leistungsorientierten Strukturen ein deutliches Signal gesetzt, dass in Münster seit einigen Jahren nicht nur das Zentrum für den weiblichen Nachwuchsleistungssport in NRW ist, sondern auch das derzeit effektivste in Deutschland. Dies bestätigt weiterhin eindrucksvoll die aktuelle Zahl an Spielerinnen vom Bundesstützpunkt Münster in der Jugendnationalmannschaft. Ein beeindruckendes Ergebnis dank der guten Arbeit von Bundesstützpunkttrainer Justin Wolff sowie auch dank der guten und wichtigen Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des Leistungssports in Münster. Hier ein großes Dankeschön an die Vorstandsmitglieder Karin Reismann, Uwe Peppenhorst und Peter Bochnia für ihre große Unterstützung.

In der Saison 2021/22 startet das Team in der 2. Bundesliga Nord. Gemäß den Planungen von DVV und VBL im Rahmen des bestehenden Nachwuchskonzepts die richtige Entscheidung.

Ohne unser eingespieltes und professionell arbeitendes Team der Geschäftsstelle könnten wir nicht schnell und effektiv Fragen unserer Mitgliedsvereine beantworten. Ein besonderer Dank an Verena Gambero, Martina Eichhorst und Stefanie Abraham, die in Corona-Zeiten besonders leisteten, ob in der Geschäftsstelle oder dem Homeoffice.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kollegen im Vorstand und Präsidium für die sehr gute und stets konstruktive Zusammenarbeit, verbunden mit einem jeweils sehr hohen persönlichen ehrenamtlichen Engagement. Danke auch an den zahlreichen ehrenamtlich engagierten Funktionsträger im WVV sowie den unzähligen Engagierten in den Vereinen, ohne die Volleyball in Nordrhein-Westfalen nicht möglich wäre.



Bericht des Präsidenten für den Vorstand

zum Verbandstag 2021

Zum Schluss meines Berichts lade ich ganz herzlich zum Festakt „60 Jahre WVV“ sowie zum diesjährigen Verbandstag am 2. Oktober 2021 in die Stadthalle in Münster-Hiltrup ein.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme...

Euer

Hubert Martens
Präsident